

# Bert Sander

Jahrgang 1960

Lektor, Redakteur, Lehrbeauftragter

zwei erwachsene Kinder

Stadtrat in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2009-2014 und 2019-2024)

seit 2020 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



## **Bewerbung um Listenplatz 1 im Wahlkreis 7 (Alt-West) (Ortsteile Lindenau, Altlindenau, Neulindenau, Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen und Rückmarsdorf)**

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte einige Themen hervorheben, die mich besonders umtreiben:

Der **Fracht-Flughafen Leipzig/Halle** wird von seinen Befürwortern gerne als Jobmotor gepriesen; behauptet wird, dass jede Investition in den Ausbau des Frachtflughafens eine Investition ins Gemeinwohl sei. Unterschlagen werden allerdings die gesundheitlichen Belastungen, die der uneingeschränkte Nachtflugverkehr mit sich bringt, und ausgeblendet werden die erheblichen Umwelt- und Klimaschäden, die der Frachtflugverkehr anrichtet. Als *flughafenpolitischer Sprecher unserer Stadtratsfraktion* setze ich mich entschieden für Entlastungen der Anrainer ein; seit Jahren kämpft die Bündnisgrüne Stadtratsfraktion um einen Ausgleich der Interessen. Wir meinen, eine weitere Belastung der Nacht durch den Frachtflugverkehr ist unverantwortlich. Den geplanten erheblichen Ausbau des DHL-Frachtflughafens lehnen wir ab; eine Entwicklung des Flughafens nach dem Motto „höher, schneller, weiter“ verbietet sich. Wir kämpfen derzeit darum, dass ein „Dialogforum Flughafen“ auf Landesebene (Sachsen, Sachsen-Anhalt) berufen wird, das alle relevanten Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft und eben Vertreter der Betroffenen an einen Tisch bringt. Aktuell ist auf Initiative unserer Fraktion die Stadt dabei, drei stadteigene Fluglärmmessgeräte zu installieren (nach dem Vorbild von Frankfurt am Main).

**Kulturellen Vielfalt** wird aus vielen politischen Richtungen gerne beschworen. Die Förderung kultureller Bildung und kultureller Teilhabe gehört zum Markenzeichen unserer Partei. Für uns ist Kultur kein Luxus für die oberen Zehntausend. Die städtische Kultur soll nicht nur den Augustusplatz beleben, sondern die

Liebe Freundinnen und Freunde, ich erlaube mir, wichtige Beweggründe meiner Kandidatur für Platz 1 unserer Liste für WK 7 kurz zusammenzufassen:

1. Ich gehöre mittlerweile der älteren Generation an; ich meine aber, es schadet nicht, wenn unsere Partei mehr ältere Kandidaten in ihren Reihen zählt.

2. Ich siedle am Rande der Stadt, also dort, wo wir Bündnisgrünen nicht gerade einen leichten Stand haben, wo wir nichtsdestotrotz aber stärker werden müssen.

3. Und ich meine, dass meine Mitarbeit in Partei und Fraktion deutlich gemacht hat, dass ich es ernst meine ...

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und um Eure Stimme für Anne, Tim und mich auf den Plätzen 1, 2 und 3. Ich darf betonen, dass die hier vorgeschlagene Platzverteilung im gegenseitigen, im freundschaftlichen Einvernehmen erfolgte.

Für einen starken, überzeugenden bündnisgrünen Leipziger Westen!

Herzlichen Dank und Gruß

**Euer Bert**

Stadtteile durchziehen; geradezu proportional wächst mit den kulturellen Initiativen insgesamt die Attraktivität bzw. die Lebensqualität der Stadtteile. Die Pflege kultureller Bunteheit ist die Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft. Und weil kulturelle Initiativen meist Non-Profit-Unternehmen sind, treten wir Bündnisgrünen im Stadtrat für die weitere Entwicklung der entsprechenden Förderverfahren ein.

Darüber hinaus setze ich mich als *Vorsitzender des Fachausschusses Kultur* im Leipziger Stadtrat für die Entwicklung und Pflege der **Erinnerungskultur** ein. Es geht in diesem Zusammenhang beispielsweise auch darum, deutlich zu machen, dass die Verbreitung rechtsradikalen Gedankenguts und die Ausweitung rechtsradikaler Taten, so etwa in Leipzig und Sachsen, sich nicht allein als Auswuchs der DDR-Geschichte darstellen bzw. erklären lassen. Der **Transformationsprozess** seit 1989 muss kritischer bzw. differenzierter als bislang betrachtet werden.

Um **Leipzig als Ganzes** gerecht zu werden, gilt es, zukünftig unsere Stadt nicht nur vom Zentrum, sondern eben auch von seinen Randlagen her zu denken. Es ist noch zu wenig im allgemeinen Bewusstsein, dass Leipzig gerade in wirtschaftlicher und so auch in ökologischer Hinsicht von seinen Rändern her wächst (Flughafen Leipzig/Halle, Porsche, BMW, Beiersdorf etc.). In diesem Zusammenhang: Für die weitere Integration der einstmals eingemeindeten **Ortschaften** engagiere ich mich seit Jahren als *Ortschaftsrat und stv. Ortsvorsteher von Burghausen*.